

## AK-Sitzung 20.4. ausnahmsweise im Rathaus

Renate Löhr konnte leider nur 8 ständige Mitglieder begrüßen, dazu eine Besucherin, die mal einen Testbesuch machen wollte und voraussichtlich wiederkommen wird.

Daniel war vom BM nach Berlin abkommandiert.

Zuerst einmal ging eine Genesungswunsch-Karte herum, da Uwe Nautscher wieder im Krankenhaus ist, aber nach schweren Operationen gemäß Aussagen von Renate, Irene Stünckel und Günter Wolff auf dem guten Weg der Besserung ist.

Danach stellte sich die Besucherin kurz vor.

Renate gibt Hinweise auf verschiedene Veranstaltungen der nächsten Zeit.

Danach wird das heutige Hauptthema „**Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**“ angeschoben.

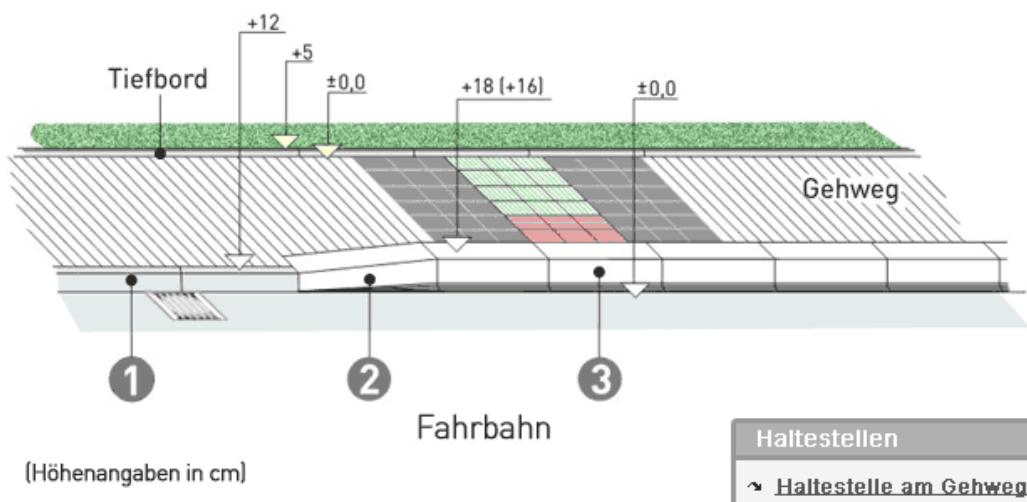
Wo ist Barrierefreiheit und wo ist sie noch nicht ?

Gabriele Wolff hatte sich in den letzten Monaten sehr viel Mühe gemacht, das Thema „Behinderten-Parkplätze“ auf Friedhöfen und auch „behindertengerechte Haltestellen“ zu beleuchten.

**Friedhöfe:** Nach einem neuerlichen Anstoß von Gabriele hat das Ordnungsamt kurzerhand eine „Anordnungsverfügung“ herausgegeben, wonach die Friedhöfe Resse-Oegenbostel-Bennemühlen-Berkhof-Elze-Meitze-Gailhof und Mellendorf mit einer gekennzeichneten Parkfläche und Schild ausgestattet werden. Brelingen und Negenborn sind angeblich vorhanden, was aber für Brelingen als „stimmt nicht“ bewertet wurde.

Viele **Haltestellen** sind bereits mit den entsprechenden Kennzeichnungen und erhöhten Bordsteinen umgebaut, restliche fehlen noch. Es werden jedes Jahr 8 Halteplätze umgebaut, was zu prüfen ist.

Rainer wird sukzessive alle Haltestellen abfahren und Fotos machen.



Die Fahrzeiten des Anruf-Sammeltaxis AST wurden besprochen, der Betreiber will evtl. die Kombifahrzeuge hinten mit einer Rampe ausstatten.

Ein wichtiger und bisher ungelöster Punkt ist die Herstellung eines Fußweges von der Celler Straße bis zum Sportgelände des MTV Mellendorf (siehe Bild). Es wurden mehrere Querungshilfen an der Kreuzung Celler Straße-Industriestraße diskutiert, u.a. eine Druckknopf-Ampel, deren Umsetzung bisher an der negativen Haltung des Grundeigentümers Ecke Industriestraße scheiterte. Neuesten Informationen zufolge soll da aber inzwischen eine Meinungsänderung stattgefunden haben. Was daraus schlussfolgert, bleibt abzuwarten.

Hier soll der BBR eine Resolution an die Gemeindeverwaltung/den Rat aufstellen.

Rainer berichtet über eine „heute.de“-Meldung, wonach die Bundesärzte- und Bundeszahnärztekammer eine Anfrage an die Regierung gestellt haben, dass die KfW zinsgünstige oder zinsfreie Mittel für den Umbau von Arztpraxen zu behindertengerechten Praxen zur Verfügung stellen soll. Man rechnet mit bis zu 175.000 € pro Praxis.

Außerdem weist Rainer darauf hin, dass das SAZ-Scherenbostel jetzt auch Kinofilme anbietet, erster wird am 27.4. mit dem Titel „Schiffbruch mit Tiger“ gestartet. Wie beim Inklusionskino werden 5,-€ Eintritt genommen. Da auch das SAZ zur Freiwilligenagentur von Daniel gehört, soll einmal ein Gespräch geführt werden, um zeitliche Überlappungen auszuschließen, denn jetzt gibt es drei (3) Filmtage und Orte im Monat in der Wedemark – Bürgerhaus – MoorlZ Resse und SAZ Scherenbostel.

Renate zeigte noch einmal das Plakat „Nette Toilette in Bissendorf“, welches um die behindertengerechte Toilette bei Rossmann ergänzt wird.

Die weiteren, nicht mit Pictogramm versehenen Toiletten, sind „einfache“ Toiletten. Bei den Behinderten-Toiletten sollen die Haltegriffe 85 cm über Boden sein, um sich mit gestrecktem Rücken hochstemmen zu können. Das wird nochmal geprüft.

Günter Wolff teilt mit, dass die „Beachflag“ - Werbung für das Inklusionskino inzwischen geliefert wurde und nun ab sofort eingesetzt werden kann.

Sitzungsende 20:30

